© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

richte über unsere Monatsversammlung mit den im Vortrag erwähnten Vogelnamen, Protokolllisten über alle Entscheidungen bei Abstimmungen, aber auch Mitschriften der Jahresgespräche, die wir mit E.ON als dem „Hausherrn" am Ismaninger Speichersee zu führen haben, erstellt.

Als Chronist für den Ismaninger Speichersee und Koordinator der verschiedenen Tätigkeiten zur Datenerhebung wie Internationale Wasservogelzählung, Kormoran-, Graureiher-, Möwen- und Gänsezensus, aber auch als Organisator der Arbeitseinsätze zur Botulismusbekämpfung, zum Ausschneiden von Sichtschneisen für die Zähler und die Versorgung seiner Mitarbeiter mit Informationen und verlässlichen Unterlagen leistet Helmut Rennau Unverzichtbares für das Funktionieren des ornithologischen Betriebes in diesem wichtigen Wasservogel-Schutzgebiet. Für ihn ist es selbstverständlich, dabei auch die Basisarbeit zu tun, das heißt bei jedem Wetter draußen selbst an den Arbeiten teilzunehmen.

Schon oft begleitete er mit sachkundigen Informationen auch die Arbeit von Filmteams am Speichersee, nicht zuletzt die Filmemacher Christian Herrmann mit „Zwischenstopp in Oberbayern – Zugvögel an der A 99" und Meinhard Prill mit „Wenn Fische weinen könnten".

Ein dritter ehrenamtlicher und zunehmend arbeitsaufwändiger Tätigkeitsbereich unseres Jubilars ist die Bibliothek der Zoologischen Staatssammlung München, in der Helmut Rennau seit etlichen Jahren an der digitalen Erfassung der Neuzugänge an Büchern, Zeitschriften und Sonderdrucken beteiligt ist. Besucher unserer Bibliotheksabende kennen ihn auch als sachkundigen Wegweiser durch das für Ungeübte schwer überschaubare Labyrinth dieser riesigen Präsenzbibliothek.

Für den gebürtigen Thüringer ist es selbstverständlich, als Bindeglied zu unseren Schwestergesellschaften jedes Jahr an den Mitgliederversammlungen von Verein Thüringer Ornithologen und Verein Sächsischer Ornithologen teilzunehmen.

Die Ornithologische Gesellschaft in Bayern dankt Dr. Helmut Rennau für seine 36 Jahre währende Treue und wünscht ihm noch viele Jahre Kraft und Gesundheit, Vogelkunde mit dem ihm eigenen Pflichtbewusstsein, aber auch mit Freude zu betreiben.

Manfred Siering

Zählen für den Artenschutz: Die Rotmilankartierung 2011 / 2012 erarbeitet Grundlagen für den Schutz eines stark gefährdeten Greifvogels

Der Rotmilan steht bundesweit im Fokus des Artenschutzes – wegen anhaltender Bestandsrückgänge und wegen der besonderen Verantwortung Deutschlands, das über 50 % des Weltbestands beherbergt, für seinen Schutz. Wirkungsvolle Schutzmaßnahmen setzen aber die genaue Kenntnis der Verteilung der Vorkommen voraus. Der Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA), die Staatliche Vogelschutzwarte am Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) und der Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) rufen daher die bayerischen Ornithologen zur Mitwirkung an einer bundesweiten Erfassung auf, die 2012 die für einen effizienten Schutz fehlenden Daten liefern soll. Wenn Sie sich an diesen Erhebungen beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an den Landeskoordinator (**LBV, Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein,** Tel. 09174/4775-31 oder -32, E-Mail rotmilan@lbv.de). Oder werfen Sie einen Blick ins Internet: Unter www.lbv.de/rotmilan finden Sie umfassende Informationen zu Hintergrund und Durchführung der Rotmilankartierung sowie Detailkarten für alle relevanten Landkreise Bayerns, denen der aktuelle Bearbeitungsstand zu entnehmen ist. Außerdem können Sie sich dort auch für die Übernahme von Quadranten anmelden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 50_2-3

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Zählen für den Artenschutz: Die Rotmilankartierung 2011 / 2012 erarbeitet Grundlagen für den Schutz eines stark gefährdeten Greifvogels 177